

BESCHLUSSVORLAGE V0067/15 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Heilig-Geist-Spital
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Blaschke, Daniela
	Telefon	3 05-4 62 11
	Telefax	3 05-4 62 91
E-Mail	heiliggeistspital@ingolstadt.de	
Datum	21.01.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	05.02.2015	Kenntnisnahme	
Finanz- und Personalausschuss	11.02.2015	Kenntnisnahme	
Stadtrat	24.02.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Eröffnungsbilanz 01.07.2013 Anna-Ponschab-Haus
(Referent: Herr Chase)

Antrag:

Die Eröffnungsbilanz zum 01.07.2013 wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung zugeleitet.

gez.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Rechnungslegung der Pflegeeinrichtung des Anna-Ponschab-Hauses erfolgt in einem eigenen Buchhaltungskreis innerhalb der Stiftung Heilig-Geist-Spital. Die Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus steht im alleinigen Eigentum der Stiftung Heilig-Geist-Spital, das Jahresergebnis des Anna-Ponschab-Hauses fließt über die Beteiligung in die Erfolgsrechnung der Stiftung Heilig-Geist-Spital erstmals zum 01.07.2013 ein. Die Stiftung Heilig-Geist-Spital hält die Beteiligung am Pflegeheim Anna-Ponschab-Haus zu 100%. Dieser Wert wird im ausgewiesenen gezeichneten Kapital wiedergegeben.

Den geplanten Einzugstermin zum 21. Juli 2013 hat ein Wasserschaden unmittelbar vor dem Bezugstermin unmöglich werden lassen. Auf allen Pflegeebenen waren die Zimmer und Flure nicht zu nutzen. Der erneute Einzugstermin 22. September 2013 konnte nach umfangreicher Beseitigung der Wasserschäden ab der 28. bis zur 39. Kalenderwoche 2013 eingehalten werden.

Die zusätzlichen Kosten aufgrund dieses Wasserschadens belaufen sich vorab auf 78.742,42 € (Verlängerte Baubetreuung über Technische Abteilung der Klinikum Ingolstadt GmbH und der Gemeinnützigen; Lohnkosten der Leitung/Hauswirtschaft/Sonstiges Personal; Fremdkapitalzinsen; Reparaturrechnungen) und wurden mittels der Bauherrengemeinschaft Krankenhauszweckverband/Stiftung Heilig-Geist-Spital beim Verursacher des Wasserschadens, Firma HLS, gefordert. Aktuell ist derzeit vor dem Landgericht Ingolstadt unter dem AZ. 52 O 251/14 ein Rechtsstreit der Fa. HLS ./.. Bauherrengemeinschaft u.a. anhängig. Die Fa. HLS hat in diesem Rechtsstreit Restwerklohnansprüche geltend gemacht. Der anwaltschaftliche Vertreter der Bauherrengemeinschaft Krankenhauszweckverband und Heilig-Geist-Spital-Stiftung hat hiergegen Wiederklage und Aufrechnung mit den Ansprüchen erhoben. Vom Landgericht Ingolstadt wurde nunmehr ein Gutachten in Auftrag gegeben. Dieses liegt jedoch noch nicht vor.

Bis zum Eröffnungstag am 22.09.2013 konnte die bisherige Pflegeeinrichtung Altstadtzentrum Sebastianstraße die Bewohner weiter versorgen und ausreichend Platz bieten. Parallel zum geplanten Umzug wurde der Übergang der bisherigen Pflegekräfte und mehrerer Reinigungskräfte an die Heilig-Geist-Spital Stiftung zum 21. Juli 2013 durch einen Personalüberleitungsvertrag vereinbart. Dieser Personalübergang war nicht mehr zu stoppen. Der Träger des Altstadtzentrum Sebastianstraße war damit nicht mehr Arbeitgeber dieser Mitarbeiter. Die Stiftung Heilig-Geist-Spital stellte jedoch diese Mitarbeiter zur Versorgung der Bewohner im Altstadtzentrum Sebastianstraße zur Verfügung. Die entstandenen Personalkosten wurden dem Altstadtzentrum Sebastianstraße in Rechnung gestellt.

Sachanlagevermögen:

Die Güter des Sachanlagevermögens sind angesetzt mit den Anschaffungskosten.

Der Posten Erbbaurecht Krumenauerstraße 27 setzt sich aus Grunderwerbsteuer 12.360,00€, Rechtsberatungskosten der Stadt Ingolstadt mit 1.105,00 € und Notarkosten von 1.487,46 € zusammen.

Die Positionen zum Inventar sind aus der Anlagenbuchhaltung mit 93.858,71 € zu entnehmen.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau, hier: Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus in Höhe von 8.768.675,15 € setzen sich aus den voraussichtlichen Baukosten lt. Notarvertrag mit 8.375.000,00 €, Sonstige Gebäudeanschaffungskosten mit 21.635,98 €, Notarkosten mit 4.296,26 €, Kosten der Gemeinnützigen zur Projektleitung mit 153.848,67€, Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten von 173.823,08 € und Leistungsverrechnungen der Lohnkosten mit dem Altenheim Heilig-Geist-Spital von 40.071,16 € zusammen.

Zum Erstellungszeitpunkt der Eröffnungsbilanz 01.07.13 lagen nur die Rechnungen in Kopie des Neubaus in gespeicherter Form vor. Die Schlussrechnung der Abrechnung der Bauherrngemeinschaft Krankenhauszweckverband Ingolstadt und Stiftung-Heilig-Geist-Spital Ingolstadt wurde noch nicht vorgelegt. Demzufolge wurde in der Eröffnungsbilanz der Wert des Gebäudes mit 41,18% von 20.340.000 € lt. Notarvertrag mit 8.375.000 € ausgewiesen. Dieser Wert setzt sich lt. Aufstellung von Herrn Fastenmeier wie folgt zusammen: Pflegeheim 6.781.000 €; Aufstockung 748.000 €; Arrondierung 247.000 €; Sonderausstattung Gebäude 138.000 €; Tiefgarage 263.000 €; Verbindungsgang 0 €; Kanal-/Wasserbeiträge 56.000 €; Machbarkeitsstudie 20.000 €; Baunebenkosten 122.000 €. Lt. Notarvertrag beinhaltet der Kaufpreis, s. S. 38, die Gesamtkosten des Bauvorhabens, einschließl. Sämtlicher Planungs- und Ingenieurkosten jedoch ohne Baubetreuungs- und Finanzierungskosten der Teilerbbauberechtigten. Die Kosten für lose Möblierung sind nicht Vertragsgegenstand. Im Anhang des Kaufvertrages wurde der Wert von 8.375.000 € nur wie oben dargestellt beschrieben und die Positionen Pflegeheim, Sonderausstattung Gebäude und Baunebenkosten nicht eindeutig definiert und aufgeteilt.

Rechnungsabgrenzungsposten:

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält den Wert des Erbbauzinses lt. Notarvertrag über die Erbbaurechtsbestellung URNr. 1742/2012/B vom 14. Dezember 2012 mit 353.159,10 €. Das Erbbaurecht entsteht mit seiner Eintragung in das Grundbuch des mit ihm belastenden Grundstückes und endet am 31.05.2063.

Eigenkapital

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital hält die Beteiligung am Pflegeheim Anna-Ponschab-Haus zu 100%. Dieser Wert wird im ausgewiesenen gezeichneten Kapital wiedergegeben.

Die Kosten vor Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2013 betragen 4.132,92 € und setzen sich aus Betriebsausgaben in Höhe von 1.424,75 €, Lohnaufwendungen zur Erstellung der Eröffnungsbilanz in Höhe von 708,17€ und Kosten zur Prüfung der Eröffnungsbilanz von 2.000,00 € zusammen und sind als Verlustvortrag auszuweisen.

Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens: Gemäß Notarvertrag über die Erbbaurechtsbestellung URNr. 1742/2012/B vom 14. Dezember 2012 wurde vereinbart, dass in Anrechnung auf den Erbbauzins die Spitalstiftung aller sich aus den dort aufgeführten Bescheiden und Verträgen sich ergebenden Verpflichtungen übernimmt. Für den Umbau und die Modernisierung des „Altstadtzentrums“ haben die Stadt Ingolstadt, die Regierung von Oberbayern und die Bayerische Landesbodenkreditanstalt dem Zweckverband Fördermittel gewährt. Der Wert dieser Verpflichtungen wurde mit 353.159,10 € bewertet.

Rückstellungen: Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von 2.708,17 € zum 01.07.2013 gebildet. Diese beinhalten die Aufwendungen für: Kosten Erstellung Eröffnungsbilanz zum 01.07.2013 708,17€ und örtliche Prüfung Eröffnungsbilanz 01.07.2013 mit 2.000,00€

Verbindlichkeiten: Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten > 5 Jahre beinhalten die Darlehen zur Finanzierung des Neubaus der Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus mit Stand zum 01.07.2013 in Höhe von gesamt 6.195.217,39 €.

Darlehen Sparkasse Ingolstadt Nr. 6305107788	2.205.497,39 €	Laufzeit bis 11/2021
--	----------------	----------------------

Darlehen Sparkasse Ingolstadt Nr. 6305111459	2.393.832,00 €	Laufzeit bis 05/2023
--	----------------	----------------------

Darlehen Sparkasse Ingolstadt Nr. 6305111467	1.595.888,00 €	Laufzeit bis 08/2041
--	----------------	----------------------

Der Posten der Sonstigen Verbindlichkeiten beinhaltet die restlichen Kaufpreisraten gemäß Notarvertrag über die Erbbaurechtsbestellung URNr. 1742/2012/B vom 14. Dezember 2012 mit 1.130.000,00 €, sowie die Leistungsverrechnung des Personalaufwandes Januar – Juni 2013 des Altenheim Heilig-Geist-Spital in Höhe von 11.750,49 €.